

Anleitung Parasail



Allgemeines

Das Parasail ist ein vielseitiges Segel mit einem grossen Einsatzbereich.

- von Halbwind bis Vordemwind bis Halbwind auf dem anderen Bug
- von 4kt bis 20kt Wind. Allerdings empfehlen wir dringend das Segel bei 15kt (wahrem) Wind zu bergen. Die Kräfte werden enorm gross!
- Das Segel fliegt eigenstabil.
- Das Segel stabilisiert das Schiff. Bei viel Welle ist es «wie wenn eine Hand den Mast hält».

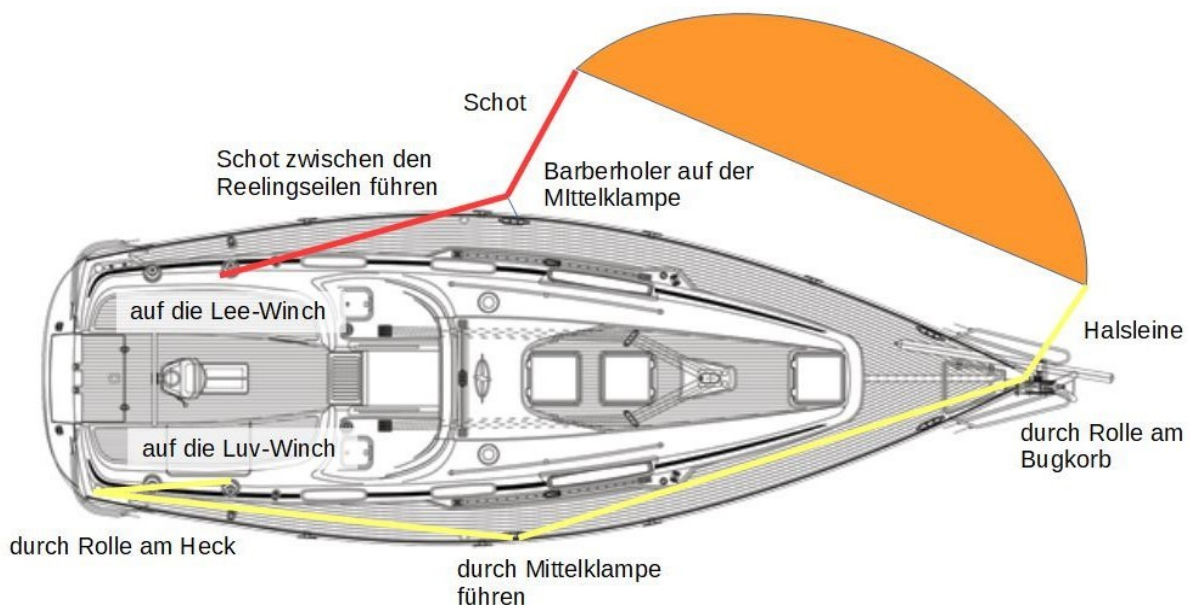
Je nach Kurs (Halbwind) könnte das Parasail zusätzlich zum Grossegel gesetzt werden. Meistens jedoch bringt das Setzen des Grossegels zusätzlich zum Parasail keinen Speed-Gewinn. Wir empfehlen immer das Gross zu bergen und nur mit dem Parasail zu segeln.

Geniesse das tolle Segel!

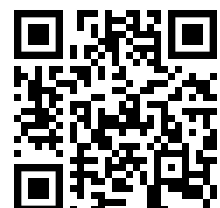
Zuerst nur auf einem Bug

Vorab ein Tipp: Wenn du das Parasail zum ersten Mal fliegst, dann tue das am besten **zuerst nur auf einem Bug**. Du brauchst dazu nur Schot, Halsleine und das Fall. Überlege auf welchem Bug du heute länger fahren wirst und setze das Segel entsprechend. Später, wenn dir die Leinenführung klar ist, kann das Segel mit 4 Leinen + Fall gesetzt werden. Dann kannst du das Segel halsen und auf beiden Kursen fahren.

So werden die Leinen geführt, wenn du auf einem Bug fährst (hier Beispiel Parasail auf Backbord):



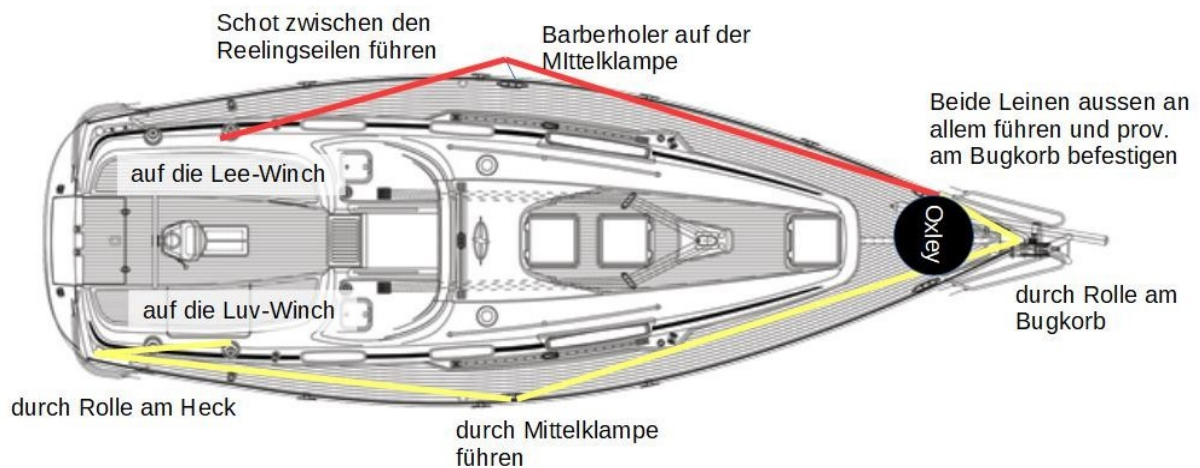
Während einer Einweisung in Romanshorn wurden ein paar Videosequenzen aufgenommen, welche die Handhabung des Parasails verdeutlichen. Darin ist auch die Führung der Leinen ersichtlich. Du findest das Video über diesen QR Code:



Vorbereitung

Bereite, wenn möglich, die Leinen für das Parasail schon im Hafen vor. Bei wenig Welle kann auch der OXLEY-Bag mit dem Parasail schon an Deck geholt und am Bugkorb befestigt werden.

1. Barberholer an der Mittelklampe einhängen
2. Schot (rot) gemäss Skizze vorbereiten
3. Halsleine (gelb) gemäss Skizze vorbereiten
4. ev. OXLEY-Bag am Bugkorb festzurren



Parasail setzen

Tipp: Benutze bei viel Wind deine Segelhandschuhe! Das Segel hat 75m² Fläche und entwickelt eine grosse Kraft.

1. Cockpit: Rudergänger steuert einen stabilen räumlichen Kurs (AWA 120)
2. Vordeck: Bag an den Seiten entspannen (gross machen) und Reissverschluss öffnen, Fall an der Schlaufe des Segelkopfs anschäkeln.
3. Cockpit: Bergeschlauch mit dem Fall nach oben ziehen, bis der Ring über dem Deck schwebt. Dabei soll die Crew auf dem Vordeck die Bergeleine führen, so dass sie nicht herumschwingt und sich nicht um den Bergeschlauch wickelt.
4. Vordeck: Ev. den Ring etwas nachpumpen (meist genügt 1 Stoss)
5. Bergeschlauch korrekt ausrichten: die rote Kante am Bergeschlauch, muss auf Backbord sein. Die 3 Riemen mit denen die Bergeleine am Ring festgemacht ist, muss nach hinten (achtern) schauen und das Segel läuft nach vorne aus dem Bergeschlauch heraus.



6. Vordeck: Schot und Halsleine mit Palstek am Schothorn resp. Segelhals befestigen.
7. Vordeck: Sicherstellen, dass die Bergeleine frei ist. Auch das Unterliek checken, dass es nicht verwickelt ist.
8. Cockpit: Sicherstellen, dass Schot und Halsleine auf den Winschen belegt sind!
9. Vordeck: Bergeschlauch mit der Bergeleine nach oben ziehen. Das Parasail entfaltet sich von selbst. ev. Schot etwas dichter nehmen
10. Bergeleine an einer der zwei Bugklampen sichern (die darf dir nicht abhauen!)
11. Bag im Boot versorgen

Parasail trimmen

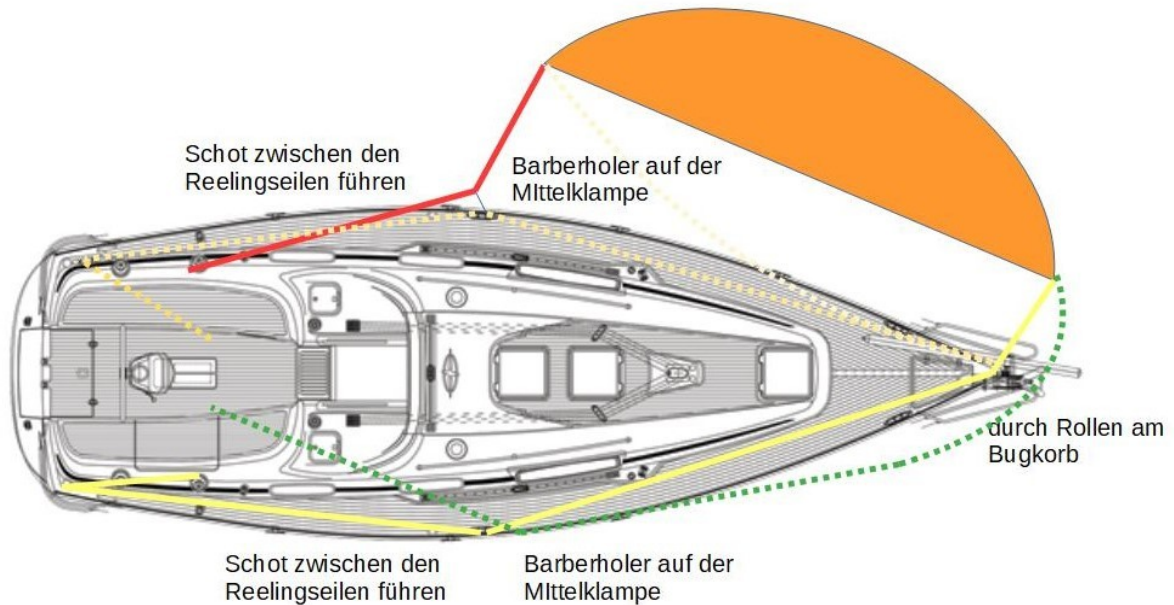
- Schothorn und Segelhals sollen etwa auf gleicher Höhe sein.
- Führe das Parasail so, dass der Verklickerer in die Segelmitte zeigt.
- Fahre das Parasail bauchig, nicht zu stark spannen, auch auf Halbwindkurs nicht.

Parasail bergen

1. Bag holen und auf dem Vordeck bereit legen.
2. Cockpit: Rudergänger steuert einen stabilen, stark räumlichen Kurs (AWA 150)
3. Cockpit: Schot etwas fieren. Bei viel Wind stark fieren bis das Parasail einfällt. Bei sehr viel Wind empfiehlt es sich das Parasail unter Motor (hohe Tourenzahl) zu bergen. Die Geschwindigkeit des Bootes durch Motorantrieb reduziert den scheinbaren Wind und die Kraft im Segel wird kleiner.
4. Vordeck: Bergeschlauch mit der Bergeleine nach unten ziehen.
5. Vordeck: Schot und Halsleine vom Parasail lösen. Cockpit-Crew kann beide Leinen schon mal einholen.
6. Cockpit: Fall langsam fieren. Vordeck: Ring in den Bag-Boden hinein stopfen, dabei die 2 Segelenden (Schothorn und Segelhals) beim Bag nach aussen legen, so dass sie am Schluss zu oberst liegen. Den ganzen Bergeschlauch in den Bag versorgen. Am Ende die 3 Segelenden (Kopf, Hals und Schothorn) in den Bag legen. Darauf kommt nur noch die lose aufgeschossene Bergeleine.
7. Bag mit Reissverschluss schliessen und auf den Seiten mit den Spannsets etwas komprimieren (bitte nicht übertreiben!)
8. Leinen aufschliessen und in die IKEA-Tasche versorgen. Dorthin kommen auch die Barberholer.

Parasail halsen

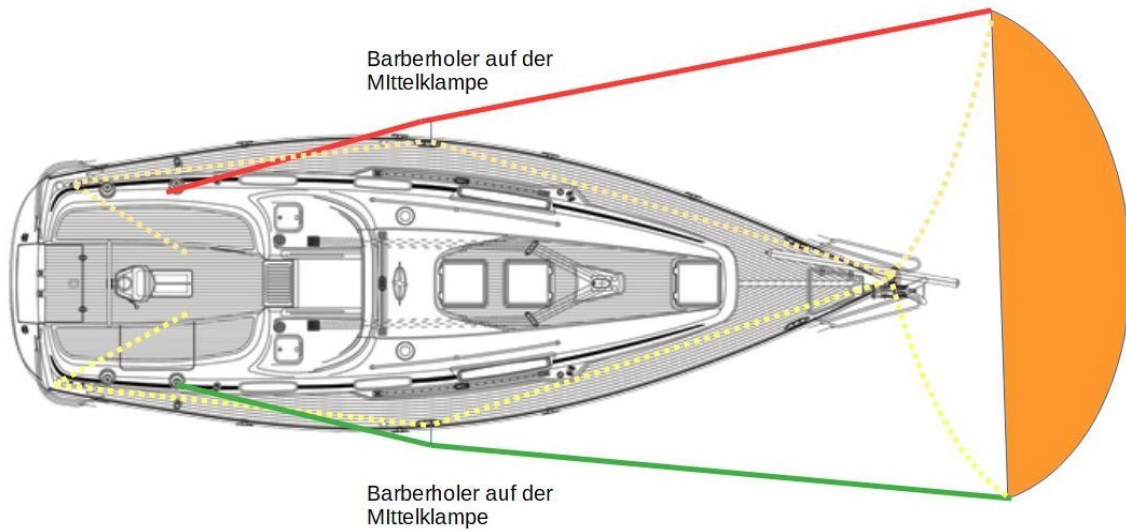
Um das Parasail zu halsen, muss an beiden Enden des Segels je eine Schot und eine Halsleine befestigt sein. So sieht es dann aus, wenn man auf Backbordbug segelt. Die durchgezogenen Linien sind Schoten unter Last, die gestrichelten Linien sind Schoten frei hängend.



Beim Halsen wird nicht das Segel auf die andere Seite geholt, sondern das Segel bleibt stehen und das Schiff dreht hinter dem Segel auf den anderen Bug.

Da im Cockpit der ANIMA LIBERA auf beiden Seiten nur je 1 Winsch zur Verfügung steht, aber total 4 Leinen bedient werden müssen, braucht es ein gutes Verständnis des Ablaufs und flinke Hände. Aber mit ein bisschen Übung klappt es wunderbar. So funktioniert:

1. Langsam das Schiff vor den Wind bringen. Dabei wird die bisherige Halsleine gefiert, von der (alten Luv-)Wisch genommen (hier Steuerbord) und die neue Schot (grün) auf die nun freie Wisch belegt. Vor dem Wind segelt man mit den zwei Schoten (rot und grün). S. Video oben.



2. Im zweiten Schritt dreht das Schiff langsam auf den neuen Bug. Dabei wird die neue Halsleine auf die Wisch gebracht (hier Backbord), wo vorher die alten Schot war (rot). Diese wird nun nicht mehr gebraucht und wird ganz gefiert. Wir sind auf dem neuen Bug.

